



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethlehemer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: FA/BO
Datum: 22.04.2020

SPD-Fraktion – Bethlehemer Str. 9-11 – 50126 Bergheim

An den Vorsitzenden des
Arbeitskreises „INSEK Innenstadt“
Herrn Bürgermeister Volker Mießeler

Im Hause

Bergheim, den 22.04.2020

**Antrag an den Arbeitskreis INSEK „Innenstadt“ am 14.05.2020
gem. § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 25 und § 26 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bergheim
Hier: Prüfantrag zur „Einlagerung und Restaurierung des Kalvarienberges“**

Sehr geehrter Herr Mießeler!

Die SPD-Fraktion beantragt, folgenden Beschlusentwurf zur Beratung und Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Replik der Kreuzigungsgruppe, unser Kalvarienberg an der Erft auch ohne Abbau und monatelange Einlagerung vor Ort gereinigt werden kann und wie hoch die Kosten
 - a) für die Reinigung vor Ort sind
 - b) für die Reinigung und Verbringung und evtl. monatelange Einlagerung sind
und
 - c) wie lange die Reinigung andauert.

2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine Baustelleneinrichtung für das Starterprojekt „Öffnung und Erlebarmachung Kleine Erft“ vorgenommen werden kann, ohne dass die Replik der Kreuzigungsgruppe, unser Kalvarienberg, eingelagert werden muss und wie hoch die Kosten sich darstellen in
 - a) Baustellenbetrieb mit Kalvarienberg-Erhalt
 - b) Baustellenbetrieb mit Einlagerung des Kalvarienberges



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethlehemer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: FA/BO
Datum: 22.04.2020

3. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie lange die Baustelle für das Starterprojekt „Öffnung und Erlebarmachung Kleine Erft“ aktiv sein wird und welches Zeitfenster bis zum Abschluss aller Baumaßnahmen seitens der Verwaltung prognostiziert werden kann.
4. Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, wie genau das gemeinsame erarbeitete Baustellenkonzept zwischen der Verwaltung und dem Café Extrablatt aussieht, das vorsieht „die örtliche Außen-gastronomie“ nicht einzuschränken.
5. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen ob ein Konzept entwickelt werden kann, dass die Baustelleneinrichtung Starterprojekt „Öffnung und Erlebarmachung Kleine Erft“ bei gleichzeitigem Erhalt der Kreuzigungsgruppe vorsieht.

Begründung:

Der Standort des Originals von 1728 ist leider nicht bekannt. 1867-1868 erfolgte die Restaurierung aufgrund der von Pfarrer Unkelbach gesammelten Spenden. Die Nachbildung des „Kalvarienberges“ steht seit 1983 an besagtem Platz (kein eingetragenes Denkmal). Von 1983-1986 wird das Original restauriert und dann als Dauerleihgabe an St. Remigius gegeben (eingetragenes Denkmal).

Die Nachbildung und auch das Original standen am Pilgerweg am Kloster Betlehem und der Stadt Bergheim. Es ist wahrscheinlich, dass die Pilger Andachten an der Kreuzigungsgruppe gehalten haben (Auskunft von Herrn Andermahr). Somit hatte dieses Denkmal eine Funktion in der Geschichte der Stadt und erinnert bis heute an Bergheims Bedeutung als Pilgerort. Die Kreuzigungsgruppe Kalvarienberg ist fester Bestandteil der Stadtführungen. Bei den Pfingstprozessionen wird am Kalvarienberg Halt gemacht.

Es ist nicht hinnehmbar, dass die Kreuzigungsgruppe aus dem kollektivem Gedächtnis unserer Bürger*Innen unserer Stadt Bergheim für mehrere Monate verschwinden soll.

Mit freundlichen Grüßen

Fadia Faßbender
Fraktionsvorsitzende

Petra Hansen
Mitglied im Rat der Stadt Bergheim